

Schnelles Netz für alle

INTERNET Bis April soll die Stadt Rathenow einschließlich ihrer Ortsteile mit DSL-Anschlüssen versorgt sein

Die Nachricht ist so gut, dass man sie kaum glauben kann. Bis April 2011 soll die Stadt Rathenow einschließlich ihrer fünf Ortsteile flächendeckend mit schnellen Internet-Anschlüssen versorgt werden.

Von Bernd Geske

RATHENOW | Wenn ein Jahr vergangen ist, soll in Rathenow die Ära der in Zeitlupe wachsenden Ladebalken vorbei sein. Die gesamte Stadt einschließlich der fünf Ortsteile Böhne, Göttlin, Grütz, Semlin und Steckelsdorf soll bis April 2011 mit schnellen Internetanschlüssen versorgt werden. Die Stadt hat als Ziel vorgegeben, eine flächendeckende Versorgung mit einer Geschwindigkeit von wenigstens 6 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) zu erreichen. Für die beiden Gewerbegebiete Heidefeld und Grünauer Fenn sowie die fünf Ortsteile soll die DSL-Erschließung bereits bis zum November dieses Jahres Wirklichkeit werden.

Wie der Rathenower Pressesprecher Jörg Zietemann dieser Zeitung sagte, hatte die Stadt die Aufrüstung ihres Festnetzes als öffentlichen Auftrag ausgeschrieben. Den Zuschlag habe die Deutsche Telekom AG erhalten. Die Stadt kann auf finanzielle Mittel aus dem Konjunkturpaket 2 zurückgreifen, nutzt für die Ortsteile ein günstiges Förderprogramm für den ländlichen Raum und gibt auch Gelder aus dem eigenen Haushalt dazu. Wie die Deutsche Telekom mitgeteilt hat, will



Bilder wie dieses wird man demnächst öfter sehen. Das Festnetz von Rathenow soll aufgerüstet werden.

FOTO: RIETSCHER

die AG in Rathenow 31 neue Knotenpunkte aufbauen oder modernisieren und mehr als neun Kilometer Glasfaserkabel neu verlegen lassen. Der Konzern kündigte an, dass im ertüchtigten Netz künftig Übertragungsraten bis zu 16 Mbit erreicht werden könnten. Die tatsächliche Geschwindigkeit hänge vom Abstand des Nutzers vom jeweiligen Schaltschrank ab.

Bürgermeister Ronald Seeger teilte mit: „Wir freuen uns, dass wir eine Lösung gefunden haben, unsere Stadt

mit Breitbandzugängen zu versorgen.“ Hier werde für die Bürger, aber vor allem für die Gewerbetreibenden, eine wichtige Infrastrukturverbesserung geschaffen. Die Breitbandversorgung werde immer mehr zu einem wichtigen Standortfaktor.

Auf die spezielle Nachfrage dieser Zeitung bekräftigte Pressesprecher Jörg Zietemann noch einmal: Ja, es werde in Rathenow und Ortsteilen demnächst nur noch „ganz wenige“ Stellen ohne schnelles Internet geben.

15 000 Fragebögen im Juni 2009

- Die jetzige Breitband-Erschließung von Rathenow basiert auf einer Befragung, die die Stadt im Juni 2009 gemacht hat. Sie hatte 15 000 Fragebögen an alle Haushalte und Betriebe verteilen lassen, um zu ermitteln, wie die Lage sich konkret darstellt.
- Zurück gekommen waren 708 verwertbare Antworten, 120 davon kamen von gewerblichen Interessenten.
- Als Schwerpunkt der Bedarfsmeldungen stellte sich der

Stadtteil Süd mit 151 Anschlusswünschen heraus. Allein aus dem Gewerbegebiet Grünauer Fenn waren es 15.

■ Aus den anderen Stadtteilen gab es folgende Bedarfsmeldungen: West 107, Nord 98, Mitte 60 und Ost 24.

■ Aus den Ortsteilen gab es diese Bedarfsmeldungen: Böhne 37, Göttlin 85, Grütz 22, Semlin 69 und Steckelsdorf 55.

■ Als genutzte Alternativen hatten die Bürger Modem, ISDN und Funk angegeben. *bg*